



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Es gibt Texte, die begleiten mich. Es gibt Texte, die verfolgen mich. Es gibt Texte, die holen mich immer wieder ein.

„Ich bekenne..., dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe. Ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken.“

Was hat dieses kurze Zitat aus dem Schuldbekenntnis der katholischen Kirche im Newsletter des Gymnasiums Am Stoppenberg zu suchen? Ich will versuchen, es zu erklären. Beim Formulieren des Newsletters gehen mir heute einige Bilder nicht aus dem Kopf, über die ich am Vormittag im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern der Q1 gesprochen habe. Es sind die Bilder der Polizisten, die zusehen, wie ihr Kollege durch brutale Gewalt einen Mitbürger zu Tode bringt. Es sind die Bilder tausender friedlicher Demonstranten, die gegen Rassismus auf die Straße gehen. Es sind die Bilder brennender Gebäude. Wo fängt Rassismus an? Diese Frage geht mir nicht aus dem Kopf.

„Ich habe gesündigt in **Gedanken**, Worten und Werken.“

Ich weiß nicht genau, warum ich das Schuldbekenntnis auswendig kenne. Wahrscheinlich hat es sich im Kommunionunterricht einen freien Platz in den Regalen in meinem Kopf gesucht und steht mir deshalb auch Jahrzehnte später noch zur Verfügung. Dieser kirchliche Text gibt mir eine erste Antwort, wo Rassismus beginnt: Er beginnt im Kopf, wenn sich Gedanken formieren, Etiketten beschriftet werden, um Schubladen zu bekleben, in die ich meine Welt einordne. Und zu den Etiketten kommen dann noch die entsprechenden Eigenschaften, die ich den Bewohnern meiner Schubladen zuordne. Und schon habe ich den Anfang von Rassismus in mir.

„Ich habe gesündigt in Gedanken, **Worten** und Werken.“

Die nächste Eskalationsstufe sind die Worte. Worte sind mächtige Waffen. Sie können wirken wie ein schwerer Hammer oder ein feines Skalpell. Mit beiden Instrumenten kann ich Menschen zu Grunde richten. Und heutzutage habe ich noch viel mehr Chancen Worte verletzend einzusetzen, als ich es persönlich zu den Zeiten meines Kommunionunterrichtes hatte. Soziale Netzwerke sind Teil meines Lebens und ich kann überall meine Parolen, meine herabwürdigenden Bemerkungen, meine Beleidigungen, meine ausgrenzenden Formulierungen und Hasstiraden platzieren. Und womöglich erhalte ich auch noch positives Feedback. Das in den sozialen Netzwerken verbreitete Wort scheint mir noch machtvoller zu sein als das gesprochene Wort. Denn für ein gesprochenes Wort brauche ich ein Gegenüber. Und wenn ich es dann ausspreche, kann eine Reaktion erfolgen, eine Auseinandersetzung, eine Diskussion. Das im Internet verbreitete Wort will meistens gar keine Reaktion, sondern einzig und allein wirken, verletzen, zerstören.

„Ich habe gesündigt, in Gedanken, Worten und **Werken**“

Wenn wir dann bei Werken des Rassismus ankommen, denke ich an meinen Besuch im ehemaligen Konzentrationslager Buchenwald vor einigen Jahren zurück. Ich denke an Vernichtungslager wie Auschwitz und an den organisierten Massenmord unter dem Naziregime. Unglaubliche verabscheuungswürdige Taten, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, purer Hass, Rassenwahn. Im Gespräch mit meinen Schülerinnen und Schülern bin ich jedoch auch auf andere Werke aufmerksam geworden, viel kleinere, die kleinen rassistischen Werke des Alltags. Auch diese kleinen Werke wirken. Es ist der kleine Tod, der jedes Mal gestorben wird, wenn Rassismus stattfindet.

„Ich bekenne..., dass ich **Gutes unterlassen** und Böses getan habe.“

An welchen Stellen habe ich mich schuldig gemacht, weil ich Gutes unterlassen habe? Diese Frage beschäftigt mich. Wo habe ich ein Signal übersehen? Wo habe ich nicht reagiert? Wo habe ich weggesehen? Wo hätte ich Position beziehen müssen? Wo hätte ein gutes Wort Wunder gewirkt? Wo hätte ein Wort geholfen und geheilt? Wo hätte es einer Tat von mir bedurft, um Unrecht zu vermeiden oder zu beenden? Wo hat es mir an Mut gefehlt einzugreifen?

Viele Fragen, viele Gedanken, die ich nicht allein beantworten und denken möchte. Ich möchte sie weitergeben an jeden, der diesen Text liest. Wir sind es, ich bin es, Du bist es, Sie sind es, wir alle zusammen müssen uns diesen Fragen stellen, immer wieder. Wir dürfen uns nicht in Sicherheit wiegen und glauben, dass bei uns die Welt in Ordnung ist. Sie ist es nicht. Davon bin ich überzeugt. Denn die rassistischen Übergriffe zu allen Zeiten und an allen Orten machen deutlich, welche Abgründe sich in uns verbergen. Dieser Erkenntnis will ich mich nicht verschließen, dieser Erkenntnis sollen wir uns nicht verschließen.

Wir müssen Antworten auf die Frage finden:

**In welcher Welt willst Du leben, in welcher Welt wollen wir leben?**

Grüße vom Stoppenberg



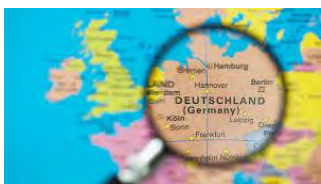
Rüdiger Göbel, Schulleiter

### **Wir warten auf Überweisungen aus allen Elternhäusern!**

Die Elternbeiträge für das kommende Schuljahr sollen bitte **bis zum 30.06.2020** überwiesen werden. Pro Schüler handelt es sich um **37,00 €**, falls es Geschwisterkinder an unserer Schule gibt, zahlt man für das erste Kind 37,00 €, für jedes weitere Kind den reduzierten Beitrag von **30,00 €**. Mit dem Elternbeitrag werden die Kopierkosten, die Erstellung der Jahresschrift, der Beitrag für die Schulpflegschaft und schließlich die Mediale Ausstattung bestritten.



## Studienfahrten der kommenden Q2



Bis zu den Herbstferien hat die Landesregierung Fahrten ins Ausland untersagt. Am Freitag, 05.06.2020, hat es in einer Dienstbesprechung eine Entscheidung gegeben: Unsere Schüler fahren! Allerdings nicht ins Ausland, sondern innerhalb Deutschlands. Montag gibt es ein Anschreiben an die Q1, in der die Gesamtsituation ausführlich erläutert wird.

## Überarbeitete Hinweise zu Leistungsbewertung, Nachprüfungen und Zeugnisnoten

Unser PDF-Dokument, das vor zwei Wochen darüber informierte, wie die Notenbildung, Leistungsmessung und die damit verbundenen Nachprüfungsmöglichkeiten in diesem Schuljahr gehandhabt werden, musste überarbeitet werden. Warum? Erstens gab es in der ersten Version eine zu großzügige Auslegung der Hinweise und Verordnungen durch die Schulleitung, zweitens gab es in den letzten Tagen weitere Konkretisierungen seitens der Landesregierung. Diese Veränderungen sind im angehängten PDF-Dokument gelb unterlegt.



Mit dieser zweiten, korrigierten Version, wird deutlich, dass Verbesserungsmöglichkeiten für den Leistungsstand nur im Bereich des Unterrichtes bis zu den Sommerferien möglich sind. Nachprüfungsmöglichkeiten sind zwar ausgeweitet worden, beziehen sich aber immer auf den Erwerb von Berechtigungen und Schulabschlüssen, betreffen also nur die Jahrgangsstufen 9, EF und Q1. Damit will die Landesregierung einerseits sicherstellen, dass Schulabschlüsse erworben werden, auf der anderen Seite will sie vermeiden, dass es eine Flut von Prüfungen gibt, die einzig und allein der Notenverbesserung dienen, ohne versetzungsrelevant zu sein. Einzelheiten für jede Jahrgangsstufe sind dem beigefügten PDF-Dokument zu entnehmen. Für die Notwendigkeit der Nachbesserung bitte ich um Verständnis.

## Angebote der Schulseelsorge



Es ist heldenhaft, wie viele von euch gerade durch diese Zeit gehen. Und da tut es gut den zu feiern, der ein Held für jede\*n von uns sein kann und uns in seinen Händen Held. ;) Nächsten Dienstag, 7:15 Uhr wie immer auf Teams über diesen [Link](#).

Hier der Link zum Herunterladen der aktuellen Videobotschaft: [Hier klicken!](#)

## Rückgabe der Schulbücher und Verteilung der Zeugnisse

Im Moment machen wir uns intensive Gedanken darüber, wie die Schulbücher am Ende des Schuljahres eingesammelt werden und wie die Zeugnisse am Ende des Schuljahres verteilt werden können. Mit dem nächsten Newsletter erhalten alle Schülerinnen und Schüler sowie die Elternhäuser die notwendigen Informationen.



## Gibt es Neuigkeiten zur Entlassung der Abiturienten?

---



Nein. Die geltende Gesetzeslage setzt auch für Veranstaltungen mit dienstlichem Charakter unter freiem Himmel eine Obergrenze von 100 Personen fest. Wir müssen den 15.06.2020 abwarten, da an diesem Tag über weitere Lockerungen verhandelt wird. Möglicherweise entstehen dann auch für Entlassfeiern neue Spielräume, die wir selbstverständlich sofort im Sinne des Wunsches unserer Schülerinnen und Schüler ausnutzen würden, um der Jahrgangsstufe Q2 geschlossen ihre Abiturzeugnisse überreichen zu können. Falls es eine Veranstaltung im Freien gibt, wird diese mit hoher Wahrscheinlichkeit auf unserem eigenen Schulgelände stattfinden, weil die zur Verfügung stehenden Flächen

größer sind, als in den Einrichtungen, die wir zuvor ins Auge gefasst hatten.

Falls ein Regentag gemeldet ist, muss leider festgehalten werden, dass die Dreifachturnhalle als möglicher Veranstaltungsort ausscheidet, weil diese dann bereits zur Baustelle geworden ist. Es bleibt an dieser Stelle weiterhin spannend und ich bitte die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2 um Geduld.

## Wie wird der Unterricht nach den Sommerferien stattfinden?

---



Dazu gibt es noch keinerlei Hinweise. Wir werden sowohl die Unterrichtsverteilung als auch die Unterrichtsorganisation in der üblichen Art und Weise abwickeln, d.h. wir werden uns auf den „Normalfall“ vorbereiten und ähnlich wie nach den Osterferien auf Sonderregelungen gezielt reagieren. Die in der Presse herumgeisternden Interviewäußerungen von Fachleuten und Ministerien, die davon sprechen, dass Schulen über die Ferien durch Container ihr Raumprogramm erweitern könnten, dass Pfarrheime und andere große Räumlichkeiten für Unterricht genutzt werden könnten und dass man Studenten zum Unterricht einsetzen könne, ist aus Schulleitungssicht unter der Rubrik

„Phantasie mit Schneegestöber“ abzuheften. Jeder Schulpraktiker muss mit heftigem Kopfschütteln und Stirnrünzeln reagieren, wenn solche weiffremden Vorschläge veröffentlicht werden.

## Unterrichtsausfall durch dienstliche Veranstaltungen

---

In der Zeit bis zu den Sommerferien gibt es verschiedene Dienstbesprechungen und dienstliche Veranstaltungen, die teilweise dazu führen, dass der Präsenzunterricht oder auch der Online-Unterricht ausfallen müssen. Im Falle einer ausfallenden Online-Unterrichtsstunde informiert der entsprechende Fachlehrer seine Lerngruppe. Im Fall des Präsenzunterrichtes informieren wir die betreffenden Lerngruppen über den Vertretungsplan.



## Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

---



Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

**Newsletter verpasst?** Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

---

### Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg  
Tagesheimschule des Bistums Essen  
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter  
Im Mühlenbruch 49/51  
45141 Essen

### Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3  
Fax: 0201-83100-42  
Mail: [sekretariat.gas@gymstopp.org](mailto:sekretariat.gas@gymstopp.org)  
[www.gymnasium-am-stoppenberg.de](http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de)  
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

---

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.